März bis Mai 2017

Kontakte

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Bergkirchen und Retzen

„gemeinsam frei“ - Lippe feiert 500 Jahre Reformation

Retzen:

Neue Paramente

Konfirmation

Bergkirchen:

Einweihungsfest

Pilgern für Frauen

Nr. 151

Inhaltsübersicht

Andacht 3-4
Friedrich Schorlemmer spricht in St. Nicolai Lemgo 4
Reformation heute - Landesbischof a.D. Dr. Johannes Friedrich 5
Ein Jahr freiwillig- jetzt ist deine Zeit! 6

Aus der Kirchengemeinde Retzen
Sie sind herzlich eingeladen 7
Kirchlicher Unterricht | Aus dem Retzer Kirchenbuch 8
Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag 9-10
Aus dem Kirchenvorstand | Abendkirche als Taize Gebet 2017 11
Neue Paramente für unsere Kirche 12-13
Jubelkonfirmationen | Frühstückstreff für Senioren 13
Kleidersammlung für Eben Ezer 14
Besondere Gottesdienste 15
Mein Praktikum als Gemeindepädagogin 16
Konfirmation | Neue Katechumenen 17
Kirche für Kinder und Jugendliche 18
Kinderfreizeit | Neues aus der KiTa 19

Kinderseite 21

Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen
Sie sind herzlich eingeladen 22
Herzliche Segenswünsche | Aus dem Kirchenbuch 23-24
Arbeitseinsatz auf dem Friedhof | Nachbarschaftsgemeinden 25
Gemeindehaus - Einweihungsfest in Bergkirchen 26
Neues aus dem Kirchenvorstand 27-28
Neues aus Nepal 29
Frauenfrühstück / Pilgern für Frauen | „Offene Kirche“ 30
Kirchenmusikalische Veranstaltungen 31-33

Gottesdienste 34-36

Anschriften & Adressen 38-39

Liebe Leserin, lieber Leser

zwei Augen blicken mich an. Sie lächeln mir freundlich zu. Ich sehe dich, sagen sie mir mit einem liebevollen Blick. Du siehst mich, antworte ich staunend.
Wie geht es weiter? Gehen wir aufeinander zu, vertiefen wir diesen ersten Blickwechsel?

Angesehen werden, wahrgenommen werden. Diese Sehnsucht ist groß. Kinder fragen nach einem Familiengottesdienst, einer Theateraufführung, einem Konzert oder Wettkampf: Hast du mich gesehen? Hast du wahrgenommen, was ich gemacht habe, wo ich stand, welche Rolle ich gespielt, welche Stimme ich gesprochen habe? Hast du mich gesehen- auf dem Bild in der Zeitung, auf dem Plakat im Schaukasten? Sieh mich an, sagen Menschen. Sie wollen gesehen werden. So schicken sie Bilder von sich selbst in die Welt, als Selfies, per facebook oder whatsapp. Sieh mich an. Dahinter steckt mehr als der Wunsch, gesehen zu werden. Sieh mich an, sagen wir und hoffen auf Anerkennung und Angesehenwerden.

Du siehst mich. Du, Gott siehst mich. Du bist der Gott der mich sieht- ”El Roi”. Hagar ist die erste Person in der Bibel, die Gott direkt einen Namen gibt. Wer ist Hagar? Sie ist eine junge Frau. Ihr ist Unrecht geschehen. Abraham und Sara haben sie mit aus Ägypten gebracht. Als Leihmutter soll sie für das kinderlose Paar den langersehnten Erben zur Welt bringen. Als sie schwanger wird, kommt es zu Konflikten. Hagar flieht allein in die Wüste. Sie weiß nicht mehr weiter. Da begegnet sie Gott. Gott nimmt sie und ihre Situation wahr. Hagar fühlt sich angenommen und beachtet. Du siehst mich- du gibst mir mein Ansehen, meine Würde zurück. Daraus schöpft sie neue Kraft. Sie kann zurückgehen und sich den familiären Konflikten stellen. Sie schreibt als Fremde, als Ausländerin Geschichte. Sie gibt dem Brunnen, an dem sie Gottes Angesicht spürt, einen Namen gibt: “Brunnen des Lebendigen, der mich sieht” (1.Mose 16,14).

Du siehst mich- sagt sie. Du bist ein Gott, der mich sieht, mich die Sklavin, die Einsame, mich, die Sterbende. Du bist ein Gott, der sieht, dass ich leben will. Du siehst meine

Würde, du machst mich groß, du machst mich lebendig.

Du siehst mich. Gott blickt mich mit liebevollen Augen an. Die Lebendige schaut nicht weg, sondern nimmt mich wahr, so wie es mir geht, in meinen Sorgen und Ängsten, nimmt mich wahr in den Schmerzen, die mich bedrücken. Gott sieht die familiären oder beruflichen Konflikte, in die ich verstrickt bin, kennt meinen Wunsch davonzulaufen und schickt auch mich manchmal zurück, schenkt mir trotz allem eine Zukunft, die mich glücklich werden lässt.

Du siehst mich. In jedem Segen spüre ich, dass Gott mich ansieht, sein Angesicht über mir leuchtet, mich behütet und begleitet.
Gott segne Sie in diesen kommenden Frühlingstagen,
und schenke Ihnen fröhliche Ostertage

Ihre Pfr. Claudia Schreiber

Dienstag, 07.03.2017, 19:30 Uhr, Lemgo
Friedrich Schorlemmer spricht in St. Nicolai Lemgo

Am Dienstag, 7. März wird um 19:30 Uhr der Wittenberger Theologe Friedrich Schorlemmer erwartet. Er war 1989 einer der führenden Bürgerrechtler in der DDR, war viele Jahre Studienleiter der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt und wurde 1993 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Vor wenigen Wochen war Trauerredner beim Staatsakt für den verstorbenen ehemaligen deutschen Außenminister Hans-Dietrich Genscher.

Schorlemmer hat seinen Lemgoer Vortrag mit einem Zitat Martin Luthers überschrieben: „Narren soll man nicht über Eier setzen“. Er will im Vortrag über die Aufgaben staatlicher Gewalt nachdenken. Was haben wir Martin Luther zu verdanken, wenn es um den Staat geht? Ist Luthers Unterscheidung heute noch hilfreich, in „zwei Reichen“ zu denken? Was ist heute Aufgabe staatlicher Gewalt? Welche Rechte gestehen wir als Bürger dem Staat zu?

Der Eintritt ist frei.

Bitte nutzen Sie Parkplätze in den Parkhäusern Bruchweg oder Wüste, von dort sind es sieben Fußminuten bis zur St. Nicolai-Kirche.

Donnerstag, 16.03.2017, 19:30 Uhr,
Kurtheater Bad Salzuflen

Lippe feiert gemeinsam frei
500 Jahre Reformation

Landesbischof a.D. Dr. Johannes Friedrich über die Bedeutung der Reformation heute

„Damit unsere Zukunft nicht gnadenlos sei“ heißt das Thema, mit dem sich Dr. Johannes Friedrich in seinem Vortrag befassen wird. Dabei geht es nicht allein um die Darstellung dessen, was 1517 zum reformatorischen Aufbruch geführt hat, sondern darum, was die Erkenntnisse dieser Zeit für heute bedeuten. Wo treffen die Einsichten der Reformation die heutige kirchliche, aber auch die gesellschaftspolitische Situation? Wie sind sie aus der ökumenischen Perspektive zu bewerten? Was sagen sie angesichts der drängenden Fragen nach unserer Zukunft?

Dr. Johannes Friedrich war bis 2011 Landesbischof in der Bayerischen Landeskirche, seit 2002 Mitglied im Rat der EKD, 2005-2011 Leitender Bischof der VELKD und des Nationalkomitees des LWB.
Der Abend wird musikalisch gestaltet durch ein Vokalensemble unter der Leitung von Uta Singer und durch den Bläserkreis des Lippischen Posaunendienstes unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Kornmaul.

Einstudiert vom Projektchor
der Stadtkirche Bad Salzuflen
und dem Posaunenchor Retzen

09. April 2017 | 17:00 Uhr

Konzert in der Stadtkirche Bad Salzuflen

Wiederholung im Rahmen eines
musikalischen Gottesdienstes

23. April 2017 | 18:00 Uhr

in der Kirche Retzen

Ein Jahr freiwillig- jetzt ist deine Zeit!

Was mache ich jetzt? Nach Schule und Ausbildung, vor dem Studium oder der Berufstätigkeit, oder einfach mal als Auszeit und Horizonterweiterung gibt es für junge Menschen zwischen 17-27 Jahren (und manchmal auch älter), die Möglichkeit, etwas anderes kennenzulernen.
Wie finde ich etwas, das zu mir passt?
Eine wichtige Adresse ist: www.ein Jahr freiwillig.de!
Hier ist die evangelische Freiwilligenbörse zu finden.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Die Diakonie RWL ist freier Träger von sozialen Einrichtungen. Die Arbeit in Krankenhäusern, Kindergärten, Seniorenheimen oder Fördereinrichtungen wird von Teilnehmenden des FSJ sowie des BFD unterstützt. Hier lernt man die Arbeit im sozialen Bereich kennen, fördert die eigenen Kompetenzen, erhöht die Chancen auf eine Ausbildung und ein Studium oder entdeckt ein neues Berufsfeld. Nähere Informationen gibt es unter www.diakonie-rwl.de

Mit jedem Konfirmandenjahrgang besuchen wir Bethel und bekommen einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsfelder. Mit einem Betheljahr (www.betheljahr.de) kann man diese Erfahrungen noch vertiefen.

Freiwilliges Jahr Nord-Süd
Ein Jahr im Ausland zu verbringen, andere Kulturen zu erleben und mit Menschen in Kontakt zu kommen- davon träumen viele junge Menschen. Deshalb bieten die Missionsgesellschaften Praktika in sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Gästehäuser an. Sie kooperieren mit der Organisation weltwärts.de.
Oft gibt es regionale Schwerpunkte. Die Norddeutsche Mission ist vor allem in Ghana und Togo aktiv: www.norddeutschemission.de
Das Berliner Missionswerk (www.berliner-missionswerk.de) vermittelt nach Israel und Palästina sowie Südafrika und die Gossner Mission (www.gossner-mission.de) nach Indien und Sambia.
Die Vereinte Evangelische Mission (www.vem.de) bietet weltweit Möglichkeiten, den Horizont zu erweitern.

Noch Fragen?
Wir stehen zur Verfügung Claudia Schreiber und Cornelia Wentz

Sie sind herzlich eingeladen

Mädchenjungschar*	mittwochs, 17:00 – 18:15 Uhr
Bibelstunde*	montags, 19:30 Uhr
Spielkreis „Rasselbande“	mittwochs, 9:30 – 11:00 Uhr
Posaunenchor	freitags, 20:00 Uhr
Jungbläser	freitags, 18:45 – 19:45 Uhr
Musikschule	montags und freitags, 13:30 – 18:45 Uhr
Frauenhilfe	mittwochs, 14-tägig, 15:00 – 16:30 Uhr 15. und 29. März 2017 26. April 2017 10. und 24. Mai 2017 **Weltgebetstag der Frauen:** 03. März 2017 in Kirchheide, 15:00 Uhr
Chor	mittwochs, 20:00 – 21:30 Uhr 01., 15. und 29. März 2017 05. und 26. April 2017 10., 17. und 31. Mai 2017
Jugendgruppe „Chill-Club“	für Jugendliche von 12 – 14 Jahren mittwochs, 19:00 – 21:00 Uhr
EDV für Senioren	montags, 10:30 – 11:30 Uhr
Seniorenfrühstück*	vierteljährl., donnerstags, 09:30 Uhr 16. März 2017

*Alle mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden im Vereinshaus, Alte Landstraße 21, statt.*

Kirchlicher Unterricht:

Konfirmanden:
Unterricht: Samstag, 01. April 2017, 09:00 – 12:00 Uhr,
Konfirmationsfoto anschließend um 15:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst: 02. April 2017, 09:30 Uhr
Letzter Unterricht: Donnerstag, 27. April 2017, 16:30 – 17:15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst: Samstag, 29. April 2017, 18:00 Uhr
Konfirmation: 30. April 2017, 10:00 Uhr

Katechumenen:
Bis einschl. 06. April immer donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr
Anschl. Blockunterricht samstags, beginnend 29. April 2017,
09:00 – 12:00 Uhr im Gemeinderaum

Anfang und Ende

Nicht bleiben können,
im ersten Atemzug
ist der letzte schon angelegt.

So wohnt in uns ein Anfang,
so geht neben uns der Tod.

Doch immer ist bei uns ein Gott,
der uns seinen Namen verspricht:

Ich bin, der ich bin
und ich bleibe bei dir.

Tina Willms

Aus dem Kirchenvorstand

Der Klingelbeutel unserer Gemeinde

Bereits in den ersten christlichen Gemeinden war es üblich, Geld zu sammeln und Bedürftige zu unterstützen. So reichen auch wir in unseren Gottesdiensten den Klingelbeutel herum, in den die Teilnehmer eine Geldspende für die diakonischen Aufgaben unserer Gemeinde legen können. Hilfesuchenden kann dann mit diesen Geldern schnell geholfen werden. Zunehmend machen wir aber die Erfahrung, dass die Gelder ihrem eigentlichen Zweck in unserer Gemeinde nicht zugeführt werden können.
Der Kirchenvorstand hat daher in seiner Januarsitzung beschlossen, mit dem Überschuss der zweckgebundenen Gelder übergemeindliche diakonische Einrichtungen zu unterstützen.
Der Überschuss aus 2016 und 2017 wird je zur Hälfte der „Tafel“ in Schötmar und der Initiative „MahlZeit“ in Bad Salzuflen, bei der wöchentlich ein kostenloses Mittagessen angeboten wird, zugeführt.

Katrin Bünting

Abendkirche als Taizé Gebet 2017

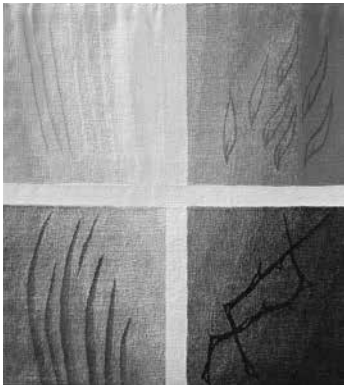
„Zutiefst im Menschen liegt die Erwartung einer Gegenwart, das stille Verlangen nach Gemeinschaft. Vergessen wir es nie: Das schlichte Verlangen nach Gott ist schon der Anfang des Glaubens.“ *Frère Roger*

Die Abendkirche beginnt um 18:00 Uhr und ist ein meditativ-musikalisch geprägter Gottesdienst. Eine Zeit, um inne zu halten und zur Ruhe zu kommen am Ende eines Tages und zum Anfang einer neuen Woche. Im Anschluss an die Abendkirche laden wir zum kurzen Verweilen bei einem Tee ein. In 2017 singen und beten wir in der Abendkirche Lieder und Gebete aus der Kommunität Taizé. Die Abendkirche findet in Retzen am 12. März, 14. Mai, 09. Juli, 10. September und 12. November statt, in Lieme am 09. April, 11. Juni, 13. August und 08. Oktober.

Claudia Schreiber

Neue Paramente für unsere Kirche

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und gebe euch einen neuen Geist.
Diese Jahreslosung ist für das Jahr 2017 in der evangelischen Kirche Deutschland das Motto. Es ist Jubiläumsjahr der Reformation: 500 Jahre Thesenanschlag Martin Luthers. Luther hat als Reformator durch seine Neuerung nicht nur Freunde gewonnen, ganz im Gegenteil. Er ist auf viel Gegenwehr gestoßen und ist zeitweise auch als Vogelfreier gejagt worden. Sein Neues hat seine Zeit gebraucht, um sich zu etablieren und angenommen zu werden. Heute haben wir als evangelisch-reformierte Kirchengemeinde durch die Reformation, durch Luther und andere wichtige Reformatoren, wie Johannes Calvin oder Philipp Melanchthon, Bestand und können nur durch den Mut der Reformatoren zu etwas Neuem bestehen.
„Neu ist immer besser“, ein Zitat eines Serienstars, meiner Meinung nach stimmt das nicht immer. Etwas Neues wagen sollte nicht vom Alten gebannt werden. An alten Traditionen festhalten, aber neue entdecken und erleben, das ist für mich Entwicklung, Fortschritt und letztlich Bereicherung. So fühle ich mich in meinem ersten Jahr im Kirchenvorstand wohl und herzlich aufgenommen, als eine der Neuen.



Neues kommt nicht nur in personeller Form in die Kirche und Gemeinde, sondern auch in Form neuer Paramente für den Abendmahlstisch und die Kanzel. Durch mein Studium habe ich mich in den vergangenen Jahren intensiv mit Textilien im Kontext Kirche beschäftigt und insbesondere auch mit Paramenten. Durch die Reformation ist auch der Prunk und Protz der römisch-katholischen Kirche reformiert worden, nicht umsonst empfinde ich evangelische Kirchen als nüchtern und schlicht, denn im Gegensatz zu typisch katholischen Kirchen sind lediglich ein Kreuz und bunte Fenster vorzufinden. Aber auch in dieser Nüchternheit und Schlichtheit liegt etwas Besonderes: Die Besinnung auf das Wesentliche. Nun sind für unsere Retzer Kirche von der **Textilkünstlerin Elke Schmidt** in Zusammenarbeit individuelle Paramente mit den Hauptfarben des Kirchenjahres entstanden. Sie unter-

stützen die geraden Linien und nehmen die Farben und Formen der besonderen Fensterfront der Retzer Kirche auf. Zu den Hauptfarben des Kirchenjahres gehören Grün, Rot (für die höchsten Feiertage, Pfingsten), Violett (Passion, Advent, Trauer) und Weiß/Gelb (Hohe Feiertage, wie Weihnachten und Ostern). Die Farben symbolisieren verschiedene Aspekte unseres christlichen Glaubens. Vielleicht entdecken Sie/ entdeckt ihr beim nächsten Gottesdienstbesuch, was in den Farbfeldern dargestellt wird?

Die Paramente werden feierlich am 05. März 2017 im Gottesdienst eingeweiht. Neu und Alt zusammen, das macht unseren Reichtum und unsere Vielfalt aus, das macht unsere Gemeinde schön und reich!

Ann-Christin Roye

Jubelkonfirmationen in Retzen

Wir wollen in Zukunft die Goldkonfirmation und Diamantkonfirmation im zweijährigen Rhythmus feiern. In 2017 erinnern wir an das Jubiläum der Goldkonfirmation am Sonntag, den 24. September. In 2018 feiern wir dann die Diamantkonfirmation voraussichtlich am 30. September.

Frühstückstreff für Senioren am 16. März 2017

Am **16. März 2017** laden wir wieder alle älteren Gemeindemitglieder zu einem gemeinsamen Frühstück um 09:30 Uhr ins **Vereinshaus** an der Alten Landstraße 21 ein. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und bitten um **Anmeldung bis zum 13.03.2017 im Gemeindebüro Tel: 921308**

✂ - - -

Kleidersammlung für Eben Ezer

27. März – 02. April 2017

Die Retzer Sammlung findet ausschließlich auf dem Hof der

Familie Schirneker - Reineke, Papenhauser Str. 10 statt.

An der Kirche keine Kleidersäcke abstellen!!!

Wir bitten Sie herzlich, die Arbeit der Stiftung Eben-Ezer an und mit geistig und mehrfach behinderten Mädchen und Jungen, Frauen und Männern mit Ihrer Kleiderspende zu unterstützen.

Gesammelt werden noch tragbare bzw. verwendbare:
Herren-, Damen-, Kinderkleidung, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, sonstige Textilien und Schuhe.
Den besten Maßstab für Kleiderspenden kennen Sie selbst: Würden Sie das Kleidungsstück anziehen, wenn es Ihnen jemand gäbe?

Was geschieht nun mit Ihrer Kleiderspende?
Was für die BewohnerInnen Eben-Ezers gut verwendbar ist, wird gewaschen und anschließend in unserer Boutique nach Art und Größe wie in einem normalen Bekleidungsgeschäft einsortiert. Aus dieser Boutique erhalten ausschließlich BewohnerInnen Kleidung.
Gute Kleidungsstücke, die nicht für die BewohnerInnen geeignet sind, werden über unseren „Flohmarkt“ zu sozialen Preisen verkauft.

STIFTUNG EBEN-EZER

Die Erlöse kommen ebenfalls der Stiftung zu Gute. Was jetzt noch über ist, versuchen wir noch weiterzugeben. Den letzten Teil nicht verwertbarer Kleidung müssen wir leider teuer der Müllentsorgung zuführen.
Wir möchten noch einmal deutlich machen, dass die BewohnerInnen Eben-Ezers auf Kleiderspenden wirklich angewiesen sind. Wir sind daher für jede Sammlung und Spende sehr dankbar.

Besondere Gottesdienste

05. März 2017

Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen
mit Einweihung der neuen Paramente
09:30 Uhr

Im Anschluss laden wir zum Kirchkaffee ein.
Eine gute Möglichkeit, um sich die neuen Paramente näher anzuschauen und ins Gespräch zu kommen.

16. April 2017
Ostergottesdienst
10:00 Uhr
mit anschließendem Osterfrühstück

Unser traditioneller Osterbrunch findet im Anschluss an den Gottesdienst statt. Bei Ihrer Teilnahme am Frühstück möchten wir Sie bitten, eine Kleinigkeit mitzubringen (Aufschnitt, Käse, Marmelade, Honig, Obst, Gemüse…). Kaffee, Tee, Brot und Brötchen werden von uns besorgt.

28. Mai 2017
Übertragung des Festgottesdienstes
vom Deutschen Evangelischen
Kirchentag aus Wittenberg
12:00 Uhr

Die Technik macht es möglich und so können wir auch aus der Ferne an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen.

Mein Praktikum als Gemeindepädagogin

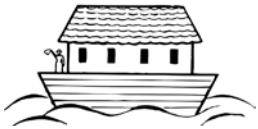
Die erste Woche meines zweiwöchigen Praktikums habe ich mit Claudia Schreiber und Kerstin Lobenstein verbracht. Morgens traf ich mich mit Claudia Schreiber im Kindergarten und dort behandelten wir mit den Kindern die Geschichte rund um den Propheten Elia in der Retzer KiBiWo (Kinder-Bibel-Woche). Nach der Morgenrunde und dem kurzen Anspiel, blieb ich meistens noch im Kindergarten und half den Erzieherinnen, z.B. beim Basteln. Nachmittags traf ich mich immer mit Kerstin Lobenstein und begleitete sie zu ihren verschiedenen Arbeitsplätzen. Ich besuchte am Dienstag mit ihr die Kinder-Bibel-AG in der Grundschule Kirchheide und sah mir am Mittwoch den Religionsunterricht der 1. Klasse in Bavenhausen an. Am Mittwochabend bin ich wie jede Woche zum Chill-Club, einer zweistündigen Jugendgruppe, gegangen und habe Kerstin Lobenstein geholfen. Donnerstagnachmittag habe ich sie zur Kindergruppe in Talle begleitet, dort treffen sich 6 - 12 jährige Kinder. Am Freitag, den 27.01., fanden die Vorbereitungen für den Familiengottesdienst in Retzen statt. An dem darauffolgenden Samstag ging ich mit Kerstin zum Konfirmandenunterricht (und beaufsichtigte eine der Stationen). Am Sonntag fand der Familiengottesdienst, der der Abschluss der Retzer KiBiWo war, statt. Montagmorgen trafen wir uns mit einigen weiteren Teamern, um eine Aktion für Kinder vorzubereiten. Geplant ist, am 04.02. in der Retzer Kirche die Geschichte der Arche Noah mit Texten und Bastelarbeiten den Kindern zu erzählen. Danach begleitete ich Kerstin Lobenstein zum Kinder- und Jugendausschuss in Talle.

Zusammenfassend war es ein sehr interessantes Praktikum, da ich in viele Berufsfelder Einblicke erhaschen konnte. Zu den Berufen gehören Erzieher/in, Gemeindepädagoge/in und teilweise auch Pastor/in.
Das Praktikum war sehr vielseitig und ich konnte viele Erfahrungen sammeln. Außerdem konnte ich sehen, wie groß der Aufwand ist, zum Beispiel Jugendgruppen und den Konfirmandenunterricht zu planen. Anschließend möchte ich allen danken, die mein Praktikum möglich gemacht haben und mich durch diese zwei Wochen geleitet haben.

Lea Sophie Niemeier

Kirche für Kinder und Jugendliche

Ein Nachmittag auf der Arche



8 Kinder und 5 Jugendliche haben Anfang Februar zum Ende von Leas Praktikum einen Samstag mit Noah und der Sintflut verbracht.
Den Menschen im Alten Testament ging es damals schon so wie uns heute: Es fällt uns nicht leicht, Gottes Willen umzusetzen und seine Gebote zu halten. Gut, dass Gott uns zugesagt hat, dass ER die Erde und die Menschen nicht wieder vernichten wird. Das Symbol dafür, der bunte Regenbogen, konnte jede selbstgebastelt mit nach Hause nehmen, und an den fröhlichen Nachmittag mit vielen Tieren und lustigen Spielen zurückdenken.

WWW. WÜNSCHE WERDEN WAHR

Jugendgottesdienst JuGorette
21. Mai 2017 | 18:00 Uhr

Die Jugendlichen aus dem Chill Club laden zu diesem Gottesdienst ein. Unterstützt werden sie von der **Band Lightness** aus Schötmar.

Kinderfreizeit vom 13. – 19. August 2017 in der Lüneburger Heide.

Es sind noch ein paar Plätze für Grundschulkinder und „Noch-nicht-Konfirmierte“ frei. In und um das CVJM-Haus Marwede in der Lüneburger Heide werden wir eine bunte Woche mit Spiel, Spaß und Spannung verbringen. Weitere Infos erteilt Gemeindepädagogin Kerstin Lobenstein, Tel 282770.

Wetten, dass mein Gott echt stark ist?

Rückblick der Kinderbibeltage

In der Zeit vom 23.01.2017- 27.01.2017 haben die **Maxis** und **Schulanfänger** des Kindergartens den **Propheten Elia** kennengelernt. Jeden Morgen haben wir uns getroffen, um die Geschichte zu hören und sie uns in einem kleinen Anspiel anzusehen. Begleitet wurde die Geschichte von Rita Rabe.
Sie ist immer zwischen dem Kindergarten und dem „Elia-Land“ hin und her geflogen, damit sie erzählen konnte, wie es mit Elia weiterging.

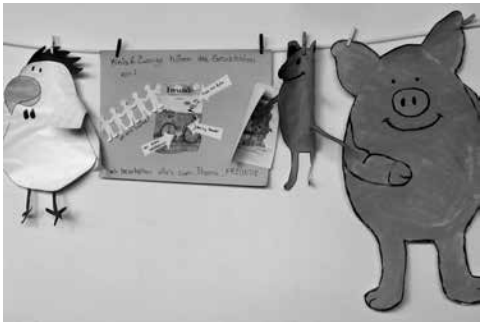
Die Kinder haben erlebt, dass Gott die Menschen auch in schweren Situationen nicht allein lässt. Elia hatte eine schwere Aufgabe zu erfüllen.
Er musste dem König von Israel eine lange Trockenheit voraussagen, da dieser die Statue „Baal“ anbetete. Da der König sich nicht ändern wollte, dauerte die Dürre viele Jahre an.
Doch Gott hat die ganze Zeit für Elia gesorgt. Einmal hat er ihm sogar von den Raben Brot bringen lassen. Daher die Begleitfigur Rita Rabe.

Elia hat Gott vertraut und erlebt, dass er sich auf ihn verlassen kann. Jeden Tag gab es passend zur Geschichte Angebote. Wir haben z.B. gemeinsam Gefäße aus Ton gestaltet, eine Rabenschirmmütze gebastelt und Windlichter bemalt.
An zwei Tagen haben sich die Kinder Gedanken dazu gemacht, was sie kränkt oder froh macht und wann sie Angst haben oder mutig sind.

Die Kinder waren mit Freude dabei und jeden Tag gespannt, wie es weiterging. Am Sonntag hatten wir unseren Abschluss in der Kirche mit einem Familiengottesdienst.
Die **Minis** und **Zwerge** haben in dieser Woche die Geschichte „ Freunde“ von Helme Heine gehört. In Anlehnung an die Elia-Geschichte haben sie sich mit dem Thema „Freundschaft“ beschäftigt.

Sie haben die drei Freunde kennengelernt und sie mithilfe von Ausmalbildern künstlerisch gestaltet.
Mit Körperbildern haben sie eine lange Reihe aus Freunden entlang der Wand dargestellt und ein neues Fingerspiel zum Thema „ Freundschaft“ gelernt. Diese Woche hat uns allen viel Spaß bereitet.
Wir freuen uns heute schon auf die Kinderbibeltage im nächsten Jahr.

Ihr KITA-Team



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt", denkt sie und setzt sich. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken." Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken, und sie wird ein neues Zuhause finden.
(1. Mose, 21,9-18)

M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Hier verstecken sich zehn Genussmittel, auf die du während der Fastenzeit verzichten kannst.

Ein Geizhals löst die Tapete von den Wänden, als ihn ein Freund besucht. „Renovierst du die Wohnung?" Sagt der Geizhals: „Nein, ich ziehe um."

Probier's mal!

Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf stehen? Das geht nur, wenn die ganze Gruppe sich gegenseitig hilft und hält!

„Das Pilzgericht schmeckt sehr lecker, mein Schatz", sagt die Frau zu ihrem Mann, „wo hast du das Rezept her?" Sagt er: „Aus einem Krimi."

Rätsellösung: Schokolade, Fernsehen, Pudding, senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Reis, I

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen

Fr	**03.03.**	**15:00 Uhr**	Weltgebetstag im Gemeindehaus Kirchheide / Kaffeetrinken
		16:00 Uhr	Gottesdienst
So	**19.03.**	**15:00 Uhr**	Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
		16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger
So	**16.04.**	**06:00 Uhr**	Musikalische Ostermette bei Kerzenschein
So	**23.04.**	**15:00 Uhr**	Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
		16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger
Sa	**20.05.**	**10:00 Uhr**	Frauenfrühstück (Pilgern)
So	**21.05.**	**15:00 Uhr**	Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
		16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger

Wiederkehrende Veranstaltungen

Bibelteilen im Pfarrhaus	montags, 06.03., 10.04., 08.05.	**20:00 Uhr**
Chor	mittwochs	**20:00 Uhr**
Jugendkreis	mittwochs	**18:00 Uhr**
Namasté Nepal		nach Absprache
Blechbläserausbildung		freitags
Posaunenchor	freitags	**20:00 Uhr**
Frauenhilfe / Gemeindenachmittag, mittwochs		**15:00 Uhr**

03.03.2017 Weltgebetstag im Gemeindehaus Kirchheide
Freitag **15:00 Uhr Kaffeetrinken; 16:00 Uhr GD**

15.03.2017	Heinz Wöltjen	Sicherheit und Vertrauen
29.03.2017	Ulrich Holtkamp	Ostern – mehr als Hase und Eier?
12.04.2017	Dr. Gerhard Hille	Segen verstehen
26.04.2017	Heinz Wöltjen	Meine Bibeln – alte und neue Schätze
10.05.2017	Cornelia Wentz	Weite wirkt – Wenn Kinder aus dem Ausland zurückkehren
24.05.2017	Ulrike Schüring-Pook	Das Leben der Katja Mann

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

Für weitere notwendige Arbeiten auf dem Friedhof möchten wir viele freiwillige Helfer zu einem Arbeitseinsatz einladen. Er findet am Samstag, den 01. April ab 09:30 Uhr statt. Wir freuen uns über viele helfende Hände. Hilfreich, wenn vorhanden, wäre das Mitbringen von Eimern, Heckenscheren, Rosenscheren und Handschuhen. Zur Planung des abschließenden gemeinsamen Mittagessens bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

Heike Limberg-Triebel

Nachbarschaftsgemeinden: Hier hilft man sich

Die reformierte Kirche in Talle wird gerade umfassend renoviert, Aussen und Innen. Wir wünschen der Gemeinde viel Erfolg bei diesem lohnenden Projekt. Wegen der Großbaustelle finden die beiden Konfirmationen der Taller Konfirmanden am So. 30.04. und So. 07.05. 2017 in Bergkirchen statt.

Die Bergkirchener Gemeinde feiert an diesen beiden Sonntagen mit den Nachbargemeinden Gottesdienst, einmal in Wüsten, einmal in Retzen. Wegen des Kirchentages findet dieses Jahr kein Gesang- und Posaunenfest am Himmelfahrtstag statt, dafür gibt es dann das Gemeindefest am 14. Mai. Am 29. Mai sind die Bergkirchener dann noch einmal zu Gast in Retzen, um die Direktübertragung des Kirchentagsgottesdienstes aus Wittenberg gemeinsam auf Großleinwand zu erleben (12:00 Uhr!).

Und zum Vormerken im Kalender: Pfingstmontag (05.06.2017) um 10:00 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Lieme, Retzen, Sylbach, Talle und Bad Salzuflen (luth) in Bergkirchen statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen und auch zum anschließenden Kirchkaffee.
Gute Nachbarschaft ist wichtig wie das tägliche Brot, sagt Luther.
Und da hat er Recht.

Cornelia Wentz

Runter vom Sofa, ab ins Grüne, rauf auf den Berg...

zum Gemeindehaus - Einweihungsfest in Bergkirchen am Sonntag, 14. Mai 2017

10:00 Uhr Gottesdienst

Buntes Treiben rund um Kirche und Gemeindehaus:

"Kunst & Krempel"- Markt
Kinder & Pferde - Mitmachzirkus vom Reiterhof Alteheld
Hüpfburg & Schminkecke
Pickert & Puffer Suppe & Co Gegrilltes & Salate
Posaunen & Trompeten
Kaffee & Kuchen
Getränke & Eis

Zum Abschluss des Festes gegen 16:30 Uhr
ein Konzert zum Sonntag „Kantate“

Die genauen Zeiten für die Darbietungen entnehmen Sie bitte den Plakaten, der Presse und der homepage www.bergkirchen.net

Für den „Kunst & Krempel“-Markt können Sie bis Anfang Mai Kunst (Bilder, Karten, Photographien, Skulpturen etc), Kunsthandwerk (stricken, sticken, häkeln, schnitzen etc) und antike bzw. wertvolle Flohmarktartikel im Gemeindebüro bzw. im Pfarrhaus oder in der Kirche abgeben, mit Preisvorstellung und Adresse. Wir werden die Artikel dann sichten und ggf. nach dem Fest wieder Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Der gesamte Reinerlös des Festes geht in die Finanzierung des Gemeindehausprojektes!

Neues aus dem Kirchenvorstand

In den letzten Monaten hat es viele Veränderungen in Bergkirchen gegeben. Der Anbau mit den 9 neuen Toiletten ist fertig! Es müssen nur noch die Bilder im Flur aufgehängt werden und ein paar Details. Das frische Grün des Farbkonzeptes sorgte bereits für einigen emotionalen Gesprächsstoff. Nun hofft der Bauausschuss, dass sich die Wogen bald wieder glätten und die Funktionalität und Ästhetik des Baues sich langfristig durchsetzen. Der letzte Schritt der Maßnahme wird die Gestaltung des Außengeländes sein, damit der neue Trakt über Wege und eine Terrasse auch von außen zugänglich ist. Auch müssen noch 4 Ausgleichsbäume gepflanzt werden.

All das braucht seine Zeit und entsprechende Mittel. Wem das Gesamtwerk gefällt, der/die darf gerne kräftig dafür spenden. Jeder Euro wird gebraucht und hilft. Spendenquittungen stellt das Büro gerne aus!

Im Zuge der Küchenerweiterung wurden gleich zwei feuchte Außenwände gedämmt und Isolierglasscheiben eingesetzt. Die neue Küche ist seit Mitte Februar in Gebrauch und hat bereits das erste große Geburtstagfest überstanden.

Apropos Fest!

Beten und Arbeiten gehören zusammen. Arbeiten und Feiern auch! Wir möchten gern mit allen, die mit Eigenleistung und Spenden geholfen haben, mit der ganzen Gemeinde und mit den Sponsoren, Freunden und Freundinnen Bergkirchens ein fröhliches **Gemeindehaus-Einweihungsfest am Sonntag, dem 14. Mai 2017** feiern. Das Bauen war ein Kraftakt und nun kommt das Dankefest!

Der 14. Mai ist passenderweise auch Muttertag. Wir werden für leckere Speisen und Getränke auf dem Berge sorgen. Keine(r) muss zuhause kochen. Eltern können ganz entspannt ihre Kinder beim Mitmachzirkus abgeben und die Kinder schenken uns allen dann eine Vorführung am frühen Nachmittag.

Auch die Landtagswahl lässt sich mühelos mit dem Gemeindefest kombinieren: vorher, nachher oder per Briefwahl.

Also: **Runter vom Sofa, ab ins Grüne, rauf auf den Berg...**

Fortsetzung nächste Seite

Der Kirchenvorstand hat sich viele Gedanken gemacht, wie die **Geburtstagsbesuche** besser in das Gemeindeleben eingebunden werden können. Nun beginnt im April ein dreistufiges Modell:

1) Jedes Gemeindeglied (aktuell von 1-101 Jahren) bekommt zum Geburtstag eine Grußkarte der Gemeinde.

2) An drei Sonntagen übers Jahr verteilt finden besondere „Geburtstagsgottesdienste“ statt, bei denen es anschließend ein geselliges Treffen mit Kaffee/Tee und eine Kleinigkeit zu essen gibt. Der Kirchenvorstand organisiert einen Fahrdienst, damit auch Menschen zu diesem Angebot kommen können, die sonst keine Fahrgelegenheiten haben.

3) Zusätzlich besuchen Mitglieder des Besuchsdienstes Gemeindeglieder ab 85 Jahren zu Hause, meist nach vorheriger Absprache, wann es passt.

An dieser Stelle sei den Männern und Frauen gedankt, die seit vielen, vielen Jahren treu und segensreich diesen Dienst in der Gemeinde ausführen (oder ausgeführt haben)! 4 x pro Jahr treffen wir uns im Team, verteilen die Aufgaben und dann gehen die „Teilzeitengel“ los in die weit verstreut wohnende Gemeinde, besuchen die betagten Menschen und halten so Kontakt miteinander. Damit die Wege nicht zu weit werden, wäre es von Vorteil, wenn noch weitere Menschen zum Team dazu kämen, besonders aus den Ortsteilen Wüsten, Kirchheide und Ehrsen. Wer sich freundlich und interessiert einem Menschen zuwendet und ein offenes Ohr mitbringt, wird viel Freude an dieser Aufgabe haben und auch selbst beschenkt werden. Probieren Sie mal etwas Neues! Wir freuen uns über Verstärkung im Team. Das nächste Treffen ist am Mo. 29. Mai um 19:00 Uhr im Pfarrhaus.

Cornelia Wentz

Neues aus Nepal

Nachdem im Frühjahr 2016 in Nepal der erste Weihnachtstag als Feiertag abgeschafft worden war, wurde er am 24. Dezember 2016 mit sofortiger Wirkung wieder eingeführt. Anderenfalls wäre dieser Sonntag ein Arbeitstag gewesen. So konnte auch die Sagarmatha-Gemeinde am 25. Dezember Weihnachten feiern.

Kurz vor Weihnachten erreichte uns die Nachricht, dass Herr Rokaya im Krankenhaus war. Erfreulicherweise konnte er es kurz vor Silvester wieder verlassen, musste sich aber im Januar noch einige Zeit erholen. Langsam beginnt er wieder, sich in den Alltag einzufinden mit allen Verpflichtungen, die er sich aufgebürdet hat. Inzwischen war er auch wieder im Gottesdienst der Sagarmatha-Gemeinde und hat die Predigt gehalten.

Die politische Lage in Nepal ist weiterhin verworren. Unter dem jetzigen Ministerpräsidenten hat sich Nepal wieder mehr Indien zugewandt, nachdem es unter dem Vorgänger eine Annäherung an China gegeben hatte. Nepal ist nun einmal zwischen Indien und China „eingeklemmt". Allerdings verläuft die Grenze zu Indien in einer Ebene, dem Terai, während sich zwischen Nepal und dem zu China gehörigen Tibet das Himalajagebirge befindet.

Der Forderung der Madhesi, die Verfassung zu ändern, will die jetzige Regierung entgegenkommen. Über die Änderung wurde bisher aber nicht abgestimmt, da zur Zeit die dafür erforderliche Zweidrittel-Mehrheit im Parlament nicht erreichbar ist. Die größte Oppositionspartei ist ebenso dagegen wie einige kleinere Gruppierungen. Die Madhesi drohen mit Protesten und Streiks, wenn vor einer Verfassungsänderung Wahlen abgehalten werden sollten. Diese müssen spätestens Anfang 2018 stattfinden.

Über die politische Entwicklung in Nepal ist auch Herr Rokaya sehr besorgt. In einer Online-Zeitung wurde erwähnt, dass er sogar einen Militärputsch befürchtet. Auch eine Rückkehr zur Monarchie schließt er nicht aus.
Als Indien kurzfristig seine 500- und 1000-Rupien-Scheine für ungültig erklärte und durch neue 500- und 2000-Rupien-Scheine ersetzte, gab es auch in Nepal Probleme. Denn das indische Geld ist in Nepal gültig. Pro Tag durfte aber nur eine geringe Menge in neue Scheine umgetauscht werden. Indien hatte diese Maßnahme ergriffen, um gehortetes Schwarzgeld ungültig werden zu lassen und auch, um die Korruption zu erschweren.

Werner Berg

Herzliche Einladung Frauenfrühstück und Pilgern

Schon im letzten Jahr entstand der Gedanke,
für interessierte Frauen Pilgern, d. h. Bewegung,
Schweigen und Einkehr anzubieten.
Mit dem Lied „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht“ wollen wir am **Samstag, 20.05.2017 um 10.00 Uhr** an der Kirche in Bergkirchen starten und Richtung Lemgo pilgern.
Zum Mittagessen erwartet uns gegen 13.00 Uhr eine Suppe.
Für den Rücktransport wird gesorgt sein.
Christiane Rose wird den Vormittag leiten und in das Pilgern einführen.

Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro, Tel. 05266-9297241
oder bei Heike Kölsch, 05261-5597

Das ausgefallene Frauenfrühstück mit Dörte Vollmer wird zu einem späteren Termin nachgeholt.

„Offene Kirche“ von Mai bis September

**Immer wieder sonntags von 14:00 - 17:00 Uhr
in den Monaten Mai bis 23. September
öffnen wir unsere schöne Kirche für Besuchende.**

Die Erfahrungen der Kirchenführer mit den Gästen von Nah und Fern waren in den letzten Jahren durchweg positiv. Wer einen oder mehrere Sonntage diesen Dienst in der „Offenen Kirche“ übernehmen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 05266-92 97 241) oder per E-Mail.

Wir brauchen viele, die mitmachen, damit niemand vor verschlossener Tür stehen muss. Detaillierte Kenntnisse über die Kirche und ihre Geschichte werden nicht vorausgesetzt. Infomaterial liegt aus. Ein freundliches „Willkommen“ und die Offenheit für Begegnungen reicht.

Cornelia Wentz

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Eröffnung der Reihe „Musik für Spaziergänger“ 2017*
„Fantaisies“ Konzert für Harfe & Querflöte

Am **Sonntag, 19. März, wird um 16:30 Uhr** die Reihe „Musik für Spaziergänger“ 2017 mit einem Konzert für Querflöte und Harfe eröffnet. Zu Gast ist das Duo Lumière mit Anita Farkas, Querflöte und Jasmin-Isabel Kühne, Harfe. Anita Farkas schloss ihr Studium 2011 an der Hochschule für Musik Detmold mit dem Konzertexamen ab. Hier lernte die junge, vielfach preisgekrönte Ungarin auch ihre Duo-Partnerin Jasmin-Isabel Kühne kennen. Jasmin-Isabel Kühne ist bekannt durch Radio- und Fernsehproduktionen und hat viele Preise in ihrem jungen Leben gewonnen. Konzertreisen führten sie bereits in wichtige Konzerthäuser, wie z. B. in den Beethovensaal Bonn, in die Essener und in die Berliner Philharmonie.

Die international bekannten Musiker spielen Fantasien, die in die temperamentvolle, rhythmische und leidenschaftliche Welt der Musik entführen.
Von Anton Bernhard Fürstenau (1792-1852) ist die Fantasie op. 67 zu hören. Er war einer der herausragendsten deutschen Flötisten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und gleichzeitig Komponist. Vom bekannten französischen Komponisten Camille Saint Saens (1835-1921) ist die Fantasie A-Dur op. 124 zu hören und von dem irischen Komponisten Hamilton Harty (1879-1941) die „In Ireland Fantasy“. Zwar am bekanntesten durch seine Kompositionen mit vielfach irischem Tonfall, war Harty ein geachteter und bewunderter Dirigent und galt zeitweilig als der beste Klavierbegleiter Londons. Vom norwegischen Harfenisten Uno A. Vesje (*1989) gibt e seine Fantasie über “All we need is Love” und den Abschluss bildet die „Casilda-Fantasie“ von Albert Franz Doppler (1821-1883) und Antonio Zamara (1829-1901). Der Inhalt der Komposition ist einer – von ihrem Wert her zu vernachlässigenden – Oper entliehen. Doppler und Zamara allerdings haben zu diesem Inhalt ein Werk voller versöhnlicher Melodien mit lyrischer Stimmung geschrieben, ein Wohlgefühl für den Heimweg der Besucher.

Musikalische Ostermette in Bergkirchen
Am **Ostersonntag, 16. April, findet um 6:00 Uhr** in der Früh die Ostermette bei Kerzenschein statt. Im Mittelpunkt steht das Gloria RV 589 von Antonio Vivaldi. Dieses ist nach den „Vier Jahreszeiten“ sicher das am häufigsten aufgeführte Werk von Vivaldi. Es wurde im Jahre 1930 wiederentdeckt und wegen des Reichtums an musikalischen Ausdrucksformen recht schnell populär. Das Werk ist groß angelegt und dauert etwa 30 Minuten. Es ist kantatenmäßig und in 12 Abschnitte gegliedert, die sich in Besetzung, Satzart, Takt, Tonart und Affektgehalt unterscheiden. In den Eckteilen tritt je eine Oboe und Trompete zum Streichorchester hinzu. Weiterhin werden von Friedrich Wilhelm Zachow (1663-1712), einem Lehrer von Händel und Kantor an der Marktkirche in Halle, Teile aus dessen Osterkantaten „Dies ist der Tag“ und „Das ist das ewige Leben“ aufgeführt. Der Posaunenchor bereichert die Ostermette mit Choralbearbeitungen und der Begleitung des österlichen Gemeindegesangs. Neben der Kantorei und dem Posaunenchor wirken Musiker aus der Region mit.
Im Anschluss sind alle zum Osterfrühstück eingeladen.

Brass Unlimited*
Am **Sonntag, 23. April setzt sich um 16:30 Uhr** die Reihe „Musik für Spaziergänger“ fort. Zu Gast ist das Blechbläserensemble Brass Unlimited mit Willi Budde und Rüdger Meyer (Trompete) und Shawn Grocott und Gabor Jakab (Posaune). Sie haben an der Hochschule für Musik in Detmold studiert. Das Blechbläserensemble wurde 1997 von Willy Budde gründet und hat im Jahr 2000 eine CD herausgebracht. Durch die verschiedenen Hintergründe der Musiker, die aus Kanada, Ungarn und Deutschland stammen, stellte sich schnell heraus, dass das Repertoire eine sehr große Bandbreite haben würde und so wird hier Musik von der Renaissance bis zum Jazz gespielt. Die vier Musiker haben vom Kirchenkonzert bis zum Kleinkunstabend, von der Chorbegleitung bis zum Jazzclub alles gespielt. Freuen sie sich auf einen bunten und unterhaltenden Nachmittag mit Blechbläsermusik vom feinsten. Der Trompeter Willy Budde ist als freier Musiker sowohl in den Bereichen der klassischen Musik wie auch im Bereich Jazz tätig. Er konzertierte mit zahlreichen Orchestern und diversen Jazzformationen. Er hatte einen Lehrauftrag als Leiter der OWL-Big Band. Zahlreiche Konzerte führten ihn ins In- und Ausland, u. a. auch als Solist mit der Naturtrompete.

„Sehnsucht nach dem Anderswo, kannst du wohl nie entrinnen. Nach drinnen, wenn du draußen bist, nach draußen, bist du drinnen.“*

Am **Sonntag, 21. Mai findet um 16:30 Uhr** ein weiteres Konzert in der Reihe „Musik für Spaziergänger“ statt. Der Vers in der Überschrift von Mascha Kaleko hat die Musiker zum angekündigten Konzert inspiriert. Durch das Programm zieht sich das Thema „Sehnsucht“ in seinen verschiedenen Facetten. In Dvoraks „Biblischen Liedern“ steht das Sehnen nach Errettung von irdischer Not im Vordergrund. Auch die Lieder „Vergänglichkeit“ von Johann Wolfgang Franck und „Gebet“ von Robert Schwalm, einem Königsberger Musikprofessor des ausgehenden 19. Jahrhunderts, erzählen von diesem Hoffen. Bei Felix Mendelssohn-Bartholdy geht es vor allem um die Liebe und bei Franz Schubert im Besonderen um Sehnsucht nach der „Schönen Müllerin“. Dieser, eigentlich ja abendfüllende Liederzyklus, wird in einer unterhaltsamen Kurzfassung erklingen. Kerstin Domrös und Peter Ewald haben Kirchenmusik und Gesang studiert, sind seit 15 Jahren mit verschiedenen Programmen unterwegs und als Konzert- und Oratoriensänger/in freischaffend tätig. Peter Ewald ist hauptberuflich als Tenor im Berliner Rundfunkchor beschäftigt. Mit Kerstin Domrös habe ich Kirchenmusik in Berlin studiert.

***Anstelle von Eintrittskarten (10,- €) wird eine Kollekte gesammelt. Aufgrund der Anregung einiger Konzertbesucher, kann man aber ab 15:00 Uhr Platzreservierungen für 15,- € in den ersten Reihen bekommen. Nicht jeder mag die Reservierung mit Jacken,…, was aber auf den anderen Plätzen weiterhin möglich ist. Wir hoffen, dass damit mehr Frieden einkehrt! Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.**

Weitere Informationen erhält man unter www.bergkirchen.net

Am **Samstag, 13. Mai** feiert der Kirchenchor Hohenhausen sein 70-jähriges Jubiläum mit einer **Abendmusik** zum Sonntag Kantate **um 18:00 Uhr** in der Hohenhauser Kirche. Von Johann Sebastian Bach werden bekannte Werke wie „Jesus bleibet meine Freude“, „Gloria sei dir gesungen“ oder der Schlusschor der Kantate BWV 207 „Jauchzet, lobet“ zu hören sein. Im Mittelpunkt steht von Charles Gounod (1818-1893) die Messe brève Nr. 7 C-Dur für Chor und Orgel. Von Felix Mendelssohn wird die Kantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“ aufgeführt und von Helmut Walcha die Kantate „Lobe den Herren“ für Chor, Bläser und Orgel. Es spielt u. a. der Posaunenchor Hohenhausen unter der Leitung von Axel Bley und es singt der Kirchenchor Hohenhausen unter meiner Leitung.

Rainer Begemann

Gottesdienste im März und April

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
05.03. **Invokavit**	Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen anschl. Kirchkaffee *Claudia Schreiber* > Konfirmandenunterricht <	Gottesdienst *Cornelia Wentz* > Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen <
12.03. **Reminiszere**	**18:00 Uhr** Abendkirche in **Retzen** *Claudia Schreiber* > Norddeutsche Mission <	Gottesdienst *Heinz Wöltjen* > Hermannsburger Mission <
19.03. **Okuli**	Gottesdienst mit Abendmahl *Dr. Gerhard Hille* > Kirchliche Arbeit in Rumänien <	Gottesdienst *Cornelia Wentz* > Kirchliche Arbeit in Rumänien <
26.03. **Lätare**	Gottesdienst anschl. Kirchkaffee *Claudia Schreiber* > Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen <	**11:00 Uhr** Gottesdienst *Thomas Wessler* > Blumenschmuck <
02.04. **Judika**	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden *Claudia Schreiber* > Hospiz Detmold <	**09:30** Uhr Beichte **10:00** Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Heinz Wöltjen* > Hospiz Detmold <
09.04. **Palm-sonntag**	**18:00 Uhr** Abendkirche in **Lieme** *Fred Niemeyer* > <	Gottesdienst mit Taufe *Cornelia Wentz* > Seelsorge im Ev. Stift Wüsten <

26. März 2017:

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine Stunde vorstellen!

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.

Gottesdienste im April

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
14.04. **Karfreitag**	**10:00 Uhr** Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl *Dr. Gerhard Hille* > Fortbildung in der ambulanten Hospizarbeit <	**15:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *Cornelia Wentz* > Friedhof Bergkirchen <
16.04. **Oster-sonntag**	**10:00 Uhr** Ostergottesdienst *anschl. Osterbrunch* *Claudia Schreiber* > Diakonisches Werk der EKD <	**6:00 Uhr** Ostermette *musikalischer Gottesdienst anschließend Osterfrühstück* *Cornelia Wentz* > Kirchenmusik in Bergkirchen <
17.04. **Ostermontag**		**18:00 Uhr** Familiengottesdienst mit Taufen und anschl. Osterfeuer *Cornelia Wentz und Team* > Diakonisches Werk der EKD <
23.04. **Quasimodo-geniti**	**18:00 Uhr** **Musikalischer Gottesdienst** mit Stadtkantorei & Posaunenchor > Kirchenmusik in Retzen <	Gottesdienst *Peter Homburg* > Sagarmatha Partnergemeinde <
29.04.	**18:00 Uhr** Abendmahlgottesdienst zur Konfirmation *Claudia Schreiber* > Jugendarbeit der Kirchengemeinde Retzen <	
30.04. **Misericordias Domini**	**10:00 Uhr** Konfirmation *Claudia Schreiber* > Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Luppe <	**10:00 Uhr** *Konfirmation der Nachbargemeinde Talle bei uns in der Kirche und* **09:30 Uhr** **Gottesdienst in Wüsten** *Cornelia Wentz* > <

Gottesdienste im Mai & Juni

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
07.05. **Jubilate**	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *Dr. Gerhard Hille* > Weltgemeinschaft ref. Kirchen <	**10:00 Uhr** *Konfirmation der Nachbargemeinde Talle bei uns in der Kirche* und Herzliche Einladung zum Gottesdienst von der Gemeinde in Retzen
14.05. **Kantate**	**18:00 Uhr** Abendkirche in **Retzen** *Fred Niemeyer* > Kirchenmusik in Lippe <	Familiengottesdienst zum Gemeindefest *Cornelia Wentz* > Gemeindehaus <
21.05. **Rogate**	**18:00 Uhr** Jugendgottesdienst **JuGorette** *Kerstin Lobenstein* > Weltmission <	Gottesdienst *Cornelia Wentz* > Weltmission <
28.05. **Exaudi**	**12:00 Uhr** Direktübertragung Abschlussgottesdienst Ökumenischen Kirchentag aus Wittenberg in Retzen > Deutscher Ev. Kirchentag <	
04.06. **Pfingst-sonntag**	**10:00 Uhr** Pfingstgottesdienst im Festzelt auf dem Sportplatz *Claudia Schreiber*	**10:00 Uhr** Gottesdienst *Cornelia Wentz*
05.06. **Pfingst-montag**	**10:00 Uhr** Gemeinsamer Pfingstgottesdienst mit den Nachbargemeinden in Bergkirchen	

Kindergottesdienst in Bergkirchen

Ostermontag findet im Anschluss an den Familiengottesdienst das schon zur Tradition gewordene Osterfeuer des Jugendkreises statt. Alle sind herzlich eingeladen. Bitte etwas Essbares mitbringen (Würstchen und Getränke besorgen wir).

So erreichen Sie uns:

Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09
E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

Gemeindebüro/Kirche Frauke Wischke Tel. 05222/92 13 08
Kirchweg 8 | 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: gemeindebuero@kirche-retzen.de Fax. 05222/92 13 10
Internet: www.kirche-retzen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro Montag und Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Bünting Tel. 05222/20589

Kindergarten Gisela Steinhage Tel. 05222/26 43

Posaunenchorleiter Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66

Musikschule Rosenfunke Tel. 05222/17147

Küsterin für die Kirche Margret Petz Tel. 0177/666 84 84

Gemeindepädagogin Kerstin Lobenstein Tel. 05222/282770

Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:
Sparkasse Lemgo | IBAN DE14 4825 0110 0006 0817 23 | BIC WELADED1LEM
KD-Bank | IBAN DE78 3506 0190 2017 9700 14 | BIC GENODED1DKD

Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50
Bergkirchen 54a | 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: cornelia.wentz@bergkirchen.net

Gemeindebüro Bianca Alteheld Tel. 05266/92 97 241
Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzuflen
Navigation: Kirche - Bergkirchen 45 / Gemeindehaus – Bergkirchen 58
E-Mail: gemeindebuero@bergkirchen.net Fax. 05266/9 99 21
Internet: www.bergkirchen.net | www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

Öffnungszeiten Gemeindebüro Mo, Mi 9:00 - 11:00 Uhr, Mi 14:30 - 16:30 Uhr

Kantor der Gemeinde Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küster für die Kirche Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küsterin für das Gemeindehaus Christine Grau Tel. 05266/82 13

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Sparkasse Lemgo | BIC WELADED1LEM | IBAN DE51 4825 0110 0000 0773 39

Förderkreis Kirchenmusik:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik
Sparkasse Lemgo | IBAN DE51 4825 0110 0000 0773 39 | BIC WELADED1LEM
Volksbank B.S. | IBAN DE49 4829 1490 0012 8602 00 | BIC GENODEM1BSU

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e. V.
Lange Str. 9, 32105 Bad Salzuflen Tel.: 05222/3 63 93 10
Kramerstraße 10, 32657 Lemgo Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Str. 9a, Bad Salzuflen Tel.: 05222/69 14

Beratung für Migranten und Flüchtlinge
von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung
Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold Tel.: 05231/976 670

Diakoniestation Bad Salzuflen
Heldmanstr. 45 Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo
Rintelner Str. 83, im Medicum Lemgo Tel.: 05261/31 27

Telefonseelsorge Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos
Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos
Elterntelefon Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Sozialberatung in der Kirchengemeinde Jennifer Warkentin,
Tel. 01 76 / 55 611 465
Beratung donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr in der Sylbacher Kirche
Beratung donnerstags von 14:00 - 17:00 Uhr im GH der ev.-ref. Stadtkirche B.S.

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen Buchhandlung Lesezeichen, Schötmar, Begastr. 10, donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. Ansprechpartner für den Wiedereintritt ist Pfarrer Markus Honermeyer, Tel.: 05222/81955.

„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen. Redaktionskreis:
Retzen: Katrin Bünting, Tanja Moritz-Klatte, Claudia Schreiber Verantwortliche Redakteurin
Bergkirchen: Bianca Alteheld, Heidi Neumeyer, Cornelia Wentz Verantwortliche Redakteurin
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni-August ist der 05.05.2017.

Im Mai
Im Boden lag
ein unversehrter Kern
und keimte.
Nun schieben sich
Stängel, Blätter und Blüten
ins Helle.
Ich wünsche dir
das Vertrauen,
dass karge Zeiten
zuende gehen,
dass Hartes aufbricht,
Dunkles zurückbleibt
und deine Schönheit
ans Licht kommen wird.
TINA WILLMS
Foto: Lotz